

Herrn/Frau Kandidat/In Wahlbezirk 170 und 180

Diese Eidesformel muss jedes Ratsmitglied leisten, wenn es gewählt oder durch Ausscheiden eines Ratsmitgliedes nachnominiert wird.

*“Ich verpflichte mich, meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und alle übrigen Rechtsvorschriften zu beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Meckenheim zu erfüllen.
(So wahr mir Gott helfe.)“*

Alle im Rat vertretenen Mandatsträger/innen oder dafür kandidierende Kandidaten/innen der Wählervereinigungen und Parteien sind hier im Interesse der Bevölkerung und auch den Urteilen gegenüber verpflichtet sich entsprechend einzubringen.

“Gerne im Grünen leben und arbeiten“

ist das von allen Parteien im Rat beschlossene Leitziel von 2012 der Stadt Meckenheim.

Und liest sich auch so schön.

Deshalb wollen wir mit unserem Fragenkatalog für alle Einwohner die Bereitschaft abfragen wer bereit ist die längst überfällige Gefahrenabwehr im Straßenverkehr entlang der L 471 nachdrücklich einzufordern. Wir erwarten eine konstruktiv engagierte Mitarbeitsbereitschaft der Mandatsträger/Innen, indem Sie sich bei interfraktionellen Anträgen beteiligen oder solche beantragen. Dies auch vor dem Hintergrund der Gleichbehandlung mit anderen Stadtteilen von Meckenheim. Zur Information für alle werden wir den Fragenkatalog sowie die erfolgten Antworten der Kandidaten/Innen auf unserer Website veröffentlichen. Auch ein Nichtantworten werden wir auf unserer Website bekannt machen.

Da die Themen hinreichend bekannt sind, erachten wir einen Zeitraum von einer Woche zum Antworten als ausreichend.

Hinter den Wörtern “ja“ bzw. “nein“ bitte ein großes “X“ machen.

Ihre Antworten werden wir auf unserer Internetseite www.bi-l471.de unkommentiert veröffentlichen.

Eine Nichtbeantwortung des Fragenkatalogs werden wir, kommentiert von uns, ebenfalls auf unserer Website veröffentlichen.

Schicken Sie bitte diese Word-Datei bis zum **XX.08.2020** zurück an info@bi-l471.de

Hinweis:

Die in **blau** gehaltenen Hinweise sind im Original-Fragenkatalog auch vorhanden.

Die in **rot** gehaltenen Hinweise haben wir zum Verständnis für die Mitbürger/Innen des Doppelortes eingefügt, da nicht alle so tief in die Materie eingebunden sind wie z.B. Politiker.



Fragenkatalog an die Kandidatinnen und Kandidaten der Wählergemeinschaften und Parteien, sowie den Bürgermeisterkandidaten anlässlich der Kommunalwahl 2020

1. Werden Sie die volle Umsetzung der Maßnahmen aus dem Verkehrsentwicklungskonzept von 2004 für Altendorf und Ersdorf beantragen oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen? Und dies in allen Punkten!*

ja

nein

*Das Verkehrsentwicklungskonzept hat nach Aussagen der Stadt Meckenheim ca. 115.000 Euro gekostet. Viele Punkte aus diesem Konzept sind noch nicht umgesetzt. Z.B. keine 30 km/h auf der Rheinbacher Straße oder Hilberather/Burgstraße, Überweg auf der Rheinbacher Straße oder der Kreisverkehr an der Kreuzung Ahr-/Meckenheimer-/Burgstraße. Und das trotz der damals soliden Finanzlage.
Hier finden Sie das Verkehrsentwicklungskonzept und die Maßnahmenempfehlungen ab Seite 220: http://session.meckenheim.de/bi/vo0050.asp?__kvonr=2004335061

2. Werden Sie beantragen die Planentwürfe des Büros Leiendecker für die Rheinbacher Straße in Ersdorf mit den Anliegern zu besprechen oder wenn sie als nicht sinnvoll erachtet wird zu stoppen oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?*

ja

nein

**Ab der Unterdorfstraße bis zur Einmündung der Raiffeisenstraße ist eine einseitige Gehwegverbreiterung geplant; in Fahrtrichtung Altendorf auf der linken Seite. Diese Planung wurde von der CDU-Fraktion eingebracht. Es werden hierfür Anliegerkosten von der Stadt erhoben. Den entsprechenden Antrag der CDU-Fraktion finden Sie hier: http://session.meckenheim.de/bi/vo0050.asp?_kvonr=2004335490
Die BI-L471 weist ausdrücklich darauf hin, dass wir weder involviert noch diesen Plan angestoßen haben. Sinnvoller wäre hier im Zusammenhang mit dem jetzt erfolgten absoluten Halteverbot mit zeitlicher Einschränkung auf der Schulstraße den Gehweg ab der Unterdorfstraße in Fahrtrichtung Wormersdorf bis zur Kirche auszubauen und mit einem gesicherten Übergang den Weg entlang der gefährlichen Landstraße so kurz wie möglich zu halten.*



3. Werden Sie beantragen die Planentwürfe des Büros Leiendecker für die Querungshilfe "Ohm Hein" zu stoppen oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?*

ja

nein

**Diese Querungshilfe, eine "Insel" mitten auf der Straße, ist nicht zu verwechseln mit einem Fußgängerüberweg (Zebrastreifen).*

4. Werden Sie beantragen, wie bereits im Verkehrsentwicklungskonzept aus 2004 ersichtlich, am Knotenpunkt Burg-/Ahr-/Meckenheimer Straße einen Kreisverkehrsplatz mit FGÜ (Zebrastreifen) für jeden Ein- und Ausfahrtsarm in barrierefreier Ausführung zu errichten oder den Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?*

ja

nein

**Ein Kreisverkehrsplatz, im normalen Sprachgebrauch "Kreisverkehr", entlastet sowohl den Kfz.-Verkehr wie auch die Fußgänger wie auch die Fahrradfahrer. Die derzeitige Kreuzung erlaubt es noch nicht einmal voreinander abzubiegen, wie es die StVO (Straßenverkehrsordnung) vorschreibt.*

5. Werden Sie beantragen die geplanten Umbauten der Bushaltestellen zu beschleunigen und mit den Planentwürfen der Fa. Leiendecker zu kombinieren, soweit sinnvoll, oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?*

ja

nein

**Die geplanten Umbauten der Bushaltestellen sollen erst in 2022 erfolgen. Würden sie vorverlegt und man würde, wenn sich die Haltestellen gegenüberlägen, eine Querungshilfe mit erstellen, wäre eine sehr teure Verschwendung auf der Rheinbacher Straße, Ortseingang Ersdorf, nicht erforderlich. Beispiel:*

<https://www.geh-recht.de/haltestellen#Querungsanlagen>



6. Werden Sie beantragen Baumaßnahmen, Gehwegverbreiterungen sowie Fahrbahnverengungen auf der Rheinbacher Straße (beidseitig) in Abstimmung mit der betroffenen Bevölkerung, unter Berücksichtigung des Grundrechts über selbstbestimmtes Leben, der Gesundheit sowie der Barrierefreiheit, zu planen oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?*

ja

nein

**Jeder Grundstückseigentümer muss hierzu von der Stadt befragt werden. Wurden hier eigent.lich die notwendigen Eigentumsverhältnisse geklärt?*

7. Werden sie konsequente Kontrollen wegen der Missachtung des bestehenden LKW-Durchfahrtsverbotes über 7,5 t -ausgenommen Lieferverkehr- via L 471 aus Wormersdorf kommend (von Norden) beantragen oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?*

ja

nein

**Es fahren immer noch viel zu viele LKWs bei Stau auf der BAB 61 durch unsere Orte. Die Polizei behauptet, sie sei machtlos. Im November 2018 wurde in einer Ratssitzung bereits durch die Polizei zugesagt zu prüfen, ob andere Möglichkeiten der Kontrolle bestehen würden. Bei dieser Aussage ist es bis heute geblieben.*

8. Werden Sie beantragen für die L 471 aus Süden kommend (Gelsdorf bzw. BAB Abfahrt Meckenheimer Kreuz) mit einem gleichlautenden Verbot auszuschildern oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?*

ja

nein

Durchfahrtsverbot muss für beide Richtungen gelten. In einer eMail von Straßen.NRW aus Krefeld steht u.a. Zitat: **Die Route für den PKW ist in Teilen für einen stärkeren LKW-Verkehr nicht ausgelegt. Dabei spielen sowohl geometrische als auch lärmschutztechnischen Gründen eine wichtige Rolle. Zitat Ende.*



9. Werden Sie die Bürgeranregung, eine entsprechende Beschilderung LKW-Durchfahrtsverbot über 7,5 t -ausgenommen Lieferverkehr- in Meckenheim auf der L 163 in Höhe der Einmündung der L 261 für die L 261 anzuordnen, aufgreifen, dies zu beantragen, oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

ja

nein

Hinweis: Die Strecke via L 163 über Gelsdorf zum BAB-Anschluss entspricht nahezu der identischen Länge wie über die L 261 und L 471. Ein Radweg von Altendorf nach Gelsdorf fand im Rat keine entsprechende Mehrheit, weil ja Kaufkraftverluste befürchtet wurden. Die Strecke ab Meckenheim über die L 261 in Richtung Gelsdorf wird zum allergrößten Teil von Speditionen verwendet, die im Gelsdorfer Industriegebiet ihren Sitz haben. Bedeutet im Umkehrschluss, diese Fahrzeuge können auch durch Gelsdorf zum Heimatstandort fahren.

10. Werden Sie beantragen den Streckenverlauf für die Rübenlieferfahrzeuge zur "Grafschafter Krautfabrik" nicht mehr durch die Orte Altendorf und Ersdorf über die L 471 zu führen, sondern über die hierfür explizit ertüchtigten Wirtschaftswege zwischen der L 261 und der K 62 zu leiten, sowie entsprechend zu beschildern oder den Antrag hierzu von einer anderen Person/Fraktion unterstützen?*

ja

nein

**Es gibt in Höhe der Mühle auf der Meckenheimer Straße nach Meckenheim einen stark ausgebauten Wirtschaftsweg. Dieser Ausbau war nach unseren Informationen ursprünglich für die Rübenanlieferfahrzeuge gedacht. Die Stadt Meckenheim ignoriert das aber einfach und schickt die Rübentransporter durch unsere Orte.*

11. Werden sie beantragen das absolute Halteverbot auf der Rheinbacher Straße, Haus Nr. 15 bis 21 aufzuheben und wieder zwei Parkplätze dauerhaft einzurichten oder den Antrag hierzu von einer anderen Person/Fraktion unterstützen?

ja

nein



12. Werden sie beantragen auf der gesamten L 471 im Doppelort alle Halteverbote abzuschaffen und Parken gemäß StVO zuzulassen oder einen Antrag hierzu einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?*

ja

nein

**Ein parkendes Kfz zwingt den Verkehr langsamer zu werden. Damit ist die Gefahr für Fußgänger und Fahrradfahrer geringer einzustufen, weil z.B. Bremswege bedeutend kürzer sind.*

13. Werden Sie einen FGÜ (Zebrastrifen) mit intrigiertem Radüberweg auf der Burgstraße, Einmündung Kirchstraße, mit entsprechender Beschilderung beantragen oder den Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?*

ja

nein

**Dieser Zebrastrifen dient nicht nur den Schul- und Kindergartenkindern, sondern auch den Fahrradfahrern der Apfelroute zur sicheren Querung. Wenn Sie das Verkehrsgeschehen einmal an einem sonnigen Wochenende anschauen, werden Sie feststellen, dass der Ausflugsverkehr in bzw. aus der Eifel stark über die Hilberather- bzw. Burgstraße abläuft. Seitdem die gelben Füße aufgemalt wurden stehen die Kinder dort sehr unschlüssig und ängstlich.*

14. Werden Sie beantragen zukünftig in Verkehrsfragen für ganz Meckenheim unabhängige ortsfremde Fachleute einzubinden, wie es beispielsweise bei Verkehrsschauen sonst auch üblich ist oder den Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

ja

nein

15. Werden Sie beantragen einen überparteilichen Seniorenbeauftragten zu benennen und diese Person bei allen Fragen, die einen Bezug zum demographischen Wandel haben, z.B. Verkehrsfragen für Fußverkehr, in die Entscheidungen mit einzubeziehen. Oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion unterstützen?

ja

nein



16. Werden Sie beantragen bei Bürgeranregungen/-eingaben oder -beschwerden den Antragsteller im Falle von beauftragten Behördentermine als Beobachter/Berater hinzuzuziehen oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?*

ja

nein

**Es ist bei diesen Behördenterminen nie jemand zugelassen, der z.B. einen Antrag oder eine Eingabe gemacht hat. Er/sie muss sich darauf verlassen, was die Verwaltung anschließend zu dem Termin sagt.*

17. Werden Sie beantragen bei nachgewiesener mangelhafter Arbeit der Verwaltung die Neubearbeitung anzuordnen oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu dem Thema unterstützen?*

ja

nein

**Wir verweisen auf die Antworten der Kandidaten, wonach der Rat das Aufsichtsgremium für die Verwaltung ist.*

18. Werden Sie beantragen bauliche Maßnahmen zur Reduzierung der Einfahrtsgeschwindigkeit in die Wohnorte außerhalb der Wohnbebauung aus Lärmschutzgründen zu errichten und hierfür, falls notwendig, die Veränderung der Ortsgrenzen mit einzubeziehen oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?*

ja

nein

**Wenn Verschwenkungen gemacht werden sollen, dann bitte außerhalb der Wohnbebauung. Der Lärm durch Anbremsen und wieder Anfahren kann man keinem Anwohner/In zumuten.*

19. Werden Sie beantragen den Baustellenverkehr aus dem Baugebiet "Viethenkreuz" aus Emissionsschutzgründen eine bevölkerungsfreundliche Strecke verbindlich vorzugeben und einen Missbrauch anderer Strecken zu unterbinden oder einen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

ja

nein

Hinweis: *Es wurde schon ein Wirtschaftsweg (Rübenlieferung "Grafschafter") ertüchtigt. Diese Möglichkeit bietet sich hier auch an.*



20. Werden Sie die schnellstmögliche Realisierung der Teilnahme an öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates via Internet voranzutreiben und beantragen, so dass es der Bevölkerung leicht ermöglicht wird diese Sitzungen von zu Hause aus zu verfolgen, oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

ja

nein

Hinweis: *Die Covid-19-Pandemie stellt solche Notwendigkeiten in deutlichster Form klar.*

21. Werden Sie die nicht genehmigten Bürgeranregungen von Juli 2019 (s. Website der bi-l471.de) -Für mehr Lebensqualität in Altendorf und Ersdorf- beantragen oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?*

ja

nein

**Wir weisen auf die Kandidatenantwort hin.*

22. Werden Sie eine Absicherung der fünf die L 471 tangierenden Radrouten bzw. grundsätzlich Fahrradschutzstreifen beantragen oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu diesem Thema unterstützen?

ja

nein

Hinweis: *In den letzten zwei Jahren sind drei Verkehrstermine bezüglich Gefahrenabwehr und temporeduzierenden Maßnahmen für ein Teilstück der Rheinbacher Straße durch die hier final hoheitlich zuständige Straßenverkehrsbehörde Stadt Meckenheim durchgeführt worden. Und das ohne eine Berücksichtigung der Radrouten z.B. im Bereich der Kirche in Ersdorf.*



23. Werden Sie beantragen bei der obersten zuständigen Verkehrsbehörde einen auf ein Jahr zeitlich befristeten Langzeitversuch von Tempo 30 km/h für beide Ortsteile durchzuführen. Und zwar für beide Landstraßen, die L 471 und die L 261 von Ortsschild zu Ortsschild. Oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu dem Thema unterstützen?

ja

nein

Hinweis: *Hierdurch sind vielfältige Versuche möglich. Wie die Gefahrenabwehr für alle Verkehrsteilnehmer, kostengünstige Realisierung für alle Beteiligten.*

24. Werden Sie beantragen zu erfolgten Verkehrsterminen oder Verkehrsschauen die hierzu erfolgten Protokolltexte der teilnehmenden Behörden bei der Ergebnisdokumentation in den jeweiligen Sitzungen und im Ratsinformationssystem zu veröffentlichen oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu dem Thema unterstützen?

ja

nein

25. Werden Sie beantragen in die Protokolle zu den erfolgten Sitzungen der Ausschüsse und des Rates für die Einwohnerfragen nicht nur die fragende Person namentlich zu dokumentieren, sondern auch die auf die Frage antwortende Person namentlich zu benennen oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu dem Thema unterstützen?

ja

nein

26. Werden Sie beantragen die wortgetreue Protokolldokumentation der Fragestellung in der Einwohnerfragestunde sowie die wortgetreue Antwort hier zu protokollieren; sofern die fragestellte Person eine solche Dokumentation wünscht oder einen solchen Antrag einer anderen Person/Fraktion zu dem Thema unterstützen?

ja

nein

Hinweis zu den Punkten 24 bis 26: *In einer Demokratie muss es für Behörden ein Selbstverständnis sein der Bevölkerung korrekte und transparente Dokumentationen ihrer Verwaltungs- und Ratsarbeit zur Verfügung zu stellen. Die bisherige Praxis der Protokollierung im Ratsinformationssystem ist viel zu lückenhaft.*



27. Werden Sie eine Eingabe der BI L 471 -Für mehr Lebensqualität in Altendorf und Ersdorf- beim Petitionsausschuss des Landtages von NRW unterzeichnen mit dem Ziel für einen Streckenabschnitt der Rheinbacher Straße L 471 ein Tempolimit von 30 km/h dauerhaft anzuordnen bzw. zu erreichen?

ja

nein

28. Werden Sie einen FGÜ (Zebrastreifen, ggf. eine Bedarfsampel) auf der Rheinbacher Straße, Einmündung Schulstraße, mit Erweiterung des Gehweges zur Unterdorfstraße auf der Kirchenseite beantragen oder den Antrag einer anderen Person/Fraktion zu dem Thema unterstützen?

ja

nein

Hinweis: Hierdurch wird nicht nur das tagtägliche Überqueren der Rheinbacher Straße abgesichert (Gottesdienst, Bistro Pfarrheim, Bücherei usw.). Der Fokus liegt hier im Besonderen auf den Schulkindern aus der Unterdorf- und angrenzenden Nebenstraßen für deren Schulweg. Denn hier sind die Kinder den besonderen Gefahren von Großfahrzeugen, wie LKWs und landwirtschaftliche Fahrzeugen, ausgesetzt. Der Fokus liegt hier besonders auf dem unerlaubten LKW-Verkehr und der rücksichtslosen Fahrweise zu vieler LKWs (Bildbeispiele unter <https://bi-l471.de/category/bi-informiert/>).

Wir danken den Kandidaten für Ihre Zeit den Fragenkatalog zu beantworten.

Schicken Sie bitte diese Word-Datei bis zum **XX.08.2020** zurück an info@bi-l471.de

Mit freundlichen Grüßen

BI - L 471 -Für mehr Lebensqualität in Altendorf-Ersdorf-